

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 35 (1937)

**Heft:** 5

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hundert, wie die Gyger-Karte (von 1667) nachweisen hilft. Starke Wandlungen erfuhr die Waldstruktur: der Kümmerwald des 17. und teilweise sogar des 19. Jahrhunderts wich dem Hoch- und Mittel- und zugleich Mischwald. Die geringsten Areale zeigt der Wald in der Gegend von Oerlikon, wo er der Ueberbauung und den Eisenbahnanlagen zum Opfer gefallen ist. Gegenüber Wiesen- und Ackerflächen treten die Rebberge in der Gegenwart im Glattgebiet im Landschaftsbild fast völlig zurück. *Ernst Winkler* fügt seiner Studie eine farbige Karte über die „Veränderungen von Wald-, Reben-, Sumpfareal ca. 1700–1930 nach dem topogr. Atlas der Schweiz, der Gygerkarte von 1667 und Zehntenplänen des Staatsarchivs Zürich“ im Maßstab 1 : 100 000 bei.  
(Schluß folgt.)

### **Eine hocheureliche Mitteilung.**

Wir sind in der glücklichen Lage, unsern Lesern den nachstehenden Brief zur Kenntnis bringen zu können. Wir möchten nicht verfehlen, den Bundesbehörden an dieser Stelle den verbindlichsten Dank der schweizerischen Geometerschaft auszusprechen für das wohlwollende Verständnis, das sie ihren durch die Krise bedingten Schwierigkeiten entgegengebracht haben.

Bern, den 4. Mai 1937.

An den

Präsidenten des Schweiz. Geometervereins,  
Herrn Stadtgeometer *Bertschmann*

Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,

Hiemit teilen wir Ihnen mit, daß unserem Departement aus den von der Bundesversammlung bewilligten Kredit für Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung für das Jahr 1937 Fr. 500,000.— für zusätzliche Grundbuchvermessungsarbeiten zwecks Hebung der Arbeitslosigkeit im Geometergewerbe zur Verfügung gestellt worden sind. Mit diesen Mitteln wird es uns möglich sein, die meisten Geometerbureaux, die dieses Jahr arbeitslos werden, für 2—3 Jahre mit Arbeit zu versehen.

Die Frage betreffend die Maßnahmen zur Hebung der Arbeitslosigkeit in den Jahren 1938/1939 wird erst in einem späteren Zeitpunkt abgeklärt werden.

Mit vollkommener Hochachtung

Eidgenössisches Justiz- und Polizei-Departement  
sig. *Baumann*.

### **Assemblée générale de la Section fribourgeoise de la Société suisse des Géomètres.**

Le 20 mars dernier eut lieu à Fribourg, l'assemblée générale annuelle des Géomètres fribourgeois. A cette occasion la section avait invité M. Baltensperger, directeur fédéral des mensurations cadastrales, qui